

PRESSEMITTEILUNG IN LEICHTER SPRACHE | 21.09.2020

„Vielfalt ohne Grenzen“-Festival am 25.09.2020 mit Aktionszelt, Talkrunde & viel Musik!

Der erste Tag des „Vielfalt ohne Grenzen“-Festivals steht bevor: Am 25. September 2020 startet in der WERK 2-Kulturfabrik ab 14 Uhr das Interkulturelle Aktionszelt. Danach findet eine Podiumsdiskussion statt. Das Thema: „Diversity for Sale?“ Und am Abend gibt es Live-Musik von *Klänge der Hoffnung* und *Herje Mine*.

Der erste Festivaltag – digital und live Vorort im WERK 2

Das „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival 2020 öffnet seine (digitalen) Räume, denn eines ist sicher: Grenzenloser Zusammenhalt und Austausch ist zurzeit besonders wichtig! Und was ist grenzenlos? – Das Internet mit seinen vielen Möglichkeiten. Viele Veranstaltungen gibt es deshalb online auf www.vogest.com und www.dringebliieben.de. Außerdem ist es möglich, Veranstaltungen in der WERK 2-Kulturfabrik zu besuchen.

Die Mission: Voll viel Vielfalt, voll viel Begegnung und voll viel Austausch

Ein Tag voller Präsenzveranstaltungen ist der erste Festivaltag: Das „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival lädt am 25. September in die WERK 2-Kulturfabrik ein. Dort beginnt um 14 Uhr das Interkulturelle Aktionszelt. Dabei stellen sich Organisationen und interkulturelle Vereine vor. Sie präsentieren ihre Arbeit und wie sie sich für Migrant*innen, Geflüchtete sowie für eine offene Gesellschaft in Leipzig engagieren. Es geht auch darum, sich besser kennenzulernen. Und sich Fragen zu stellen: Welche Vorurteile habe ich und warum? Wie kann ich selbst ein tolerantes Miteinander unterstützen? *Achtung Spoiler*: Es wird nicht nur Gespräche geben, sondern auch spannende Mitmach-Programmpunkte, so wie zum Beispiel beim Projekt „Lebenslinie“.

Projekt „Lebenslinie“: Erlebnisse schaffen Begegnung

Das Projekt „Lebenslinie“ der AG Migrationsfachdienste in Leipzig hat ein Ziel: Perspektivwechsel, um sich besser zu verstehen. Besucher*innen kommen in die Situationen wie Migrant*innen bei ihrer Einreise in ein anderes Land. Das ist eine Challenge: Wie fühlt es sich an, wenn man die Sprache nicht versteht? Wie schwer ist der Berufsstart? Wann klappt endlich der Familiennachzug? Auch Gespräche darüber sollen helfen, dass wir einander besser verstehen und kennen lernen.

Voll viel Gespräche in der Talkshow

Ab September gibt es eine Talkshow. Das „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival und das Grassimuseum machen die Talkshows gemeinsam. Die Talkshows heißen SOKUJA-Podium. Das heißt Soziokulturelle-Jamsessions. Und darum geht es: Diversity for Sale? Wie gehen Großveranstalter, Museen oder Zoos mit diesem Thema um? Was bedeutet diverses Kultur- und Eventmanagement für unsere Gesellschaft und für jede*n Einzelne*n von uns? Darüber diskutieren Kordula Kunert vom LiveKombinat e.V., der Regisseur Kanwal Sethi, Mitarbeiter*innen vom GRASSI Museum für Völkerkunde, Sithara Weeratunga, wissenschaftliche Mitarbeiterin für Diversität im Museum der bildenden Künste [in transit] sowie Manuela Andrich vom Referat für Migration und Integration. Shari Gall und Raschid D. Sidgi moderieren die Veranstaltung.

Eingeleitet wird das Gespräch mit einer Performance: Der mexikanische Sänger Juan Pablo Villa und der Visual-Artist Arturo López Pío inszenieren das Talk-Thema auf der Bühne. Damit wird das Thema „Diversity for Sale?“ auch mithilfe der Kunst dargestellt.

Live-Musik aus dem WERK 2 mit Klänge der Hoffnung und Herje Mine

Vielfalt ohne Grenzen, das bedeutet auch voll viel Musik. Die Livestream-Konzerte von *Klänge der Hoffnung* und *Herje Mine* liefern einen Soundtrack für den süßen Spätsommer. Die Konzerte am 25. September finden abends im WERK 2 statt. Online-Besuche sind ebenfalls möglich: auf www.dringeblieden.de/videos/vog-festival-meets-innterkulturelles-aktionszelt-2020.

Vielfältige Angebote auch für Kinder und Jugendliche

Daneben plant das GRASSI Museum eine digitale *Kre.Aktiv_Werkstatt* für Kinder. Zum Beispiel gibt es Online-Workshops wie "Chill mal! Achtsamkeitsübungen für Kids" oder "Riot Grrrls – Von Held*innen und mutigen Mädchen". Um das Thema Mut geht es auch in den Webinaren für Jugendliche: In dem Online-Workshop „Rap und Demokratie“ lernen junge Erwachsene zum Beispiel, wie man die eigene Stimme für Demokratie und Frieden einsetzen kann.

„Vielfalt ohne Grenzen“ – ein Festival von Sommer bis zum Winter

Die drei Hauptveranstaltungstage am 25. September, 29. Oktober und 29. November finden alle im WERK 2 statt. Hierfür sind aufgrund der Covid-19-Situation Voranmeldungen nötig. Das geht ganz einfach auf der Festival-Website www.vogfest.com. Aktuell sind jeweils 60 Besucher*innen pro Veranstaltung und Veranstaltungsraum erlaubt. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Website.

Das *LeipStream-Team* filmt alle Konzerte, Tanz- und Trommel-Workshops und Talkshows. Auf www.dringeblieden.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos kann man sich dann alles dauerhaft anschauen. Und mit einer Spende auf www.dringeblieden.de kann man die Künstler*innen unterstützen.

Weitere Informationen und das komplette Festival-Programm gibt es auf:

<https://vogfest.com>

<http://dsf-leipzig.de/dsf2.0>

<https://dringeblieden.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos>

<https://www.facebook.com/VoGFestival>

Das "Vielfalt ohne Grenzen"-2020 wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts und durch das Kulturamt der Stadt Leipzig.

